

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 38.

Sonntag den 7. Februar.

1858.

### Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 1., Verordnung, die Beaufsichtigung und Verwendung des Stempels zu Auctionen und Subhastationen betreffend, vom 31. December 1857;

Nr. 2., Bekanntmachung, die dormalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, vom 4. Januar 1858;

Nr. 3., Verordnung, die gänzliche Einziehung der inländischen Vierpfennigstücke betreffend, vom 12. Januar 1858; ist bei uns eingegangen und wird bis zum 20. Februar d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 4. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Mittwoch den 10. Februar d. J. Abends punct 7 1/2 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über  
a) das Aufgeben einer an die Genehmigung des Verkaufs eines Arealstreifens längs der Friedrichsstraße geknüpften Bedingung;  
b) die Gehaltsregulirung der Thürmer auf dem Nicolai- und Thomasthurme.  
2) Gutachten des Verfassungsausschusses über eine die Auslegung der §. 97 der Städteordnung betreffende Prinzipfrage.

### Bericht über die hiesige Volksbibliothek

auf das zweite Halbjahr (Juli bis December) 1857.

In dieser Periode, welche in Folge der Revision nur ca. vier Monate umfaßt, wurden überhaupt

2505

Bücher entliehen und zwar, exclusive zahlreicher Prologationen,

im Monat Juli	630,
" " August	628,
" " September Revision,	
" " October (27. Oct. Schluß der Revision)	59,
" " November	564,
" " December	624.

Durchschnittlich an einem Oeffnungstage

im Monat Juli	50,
" " August	49,
" " November	48,
" " December	63.

Die Zahl der in diesem Zeitraum neu eingetretenen Leser betrug

284,

und classificiren sich dieselben folgendermaßen:

2 Beamte,
6 Cigarrenmacher,
4 Coloristen,
5 Dienstmädchen,
3 Gärtner,
5 Gymnasten,
18 Handarbeiter,
4 Handlungscommis,
16 Handlungslehrlinge,
19 Handwerksmeister,
39 Handwerks-Gesellen und Gehälfen,
25 Handwerkslehrlinge,

5 Hausmänner,
7 Holzschnyder,
3 Instrumentmacher,
2 Kaufleute,
13 Laufburschen,
4 Lithographen,
5 Musici,
6 Mechanici,
10 Schreiber und Expedienten,
11 Schriftsetzer und Drucker,
25 Schriftsetzer- und Druckerlehrlinge,
16 Stahl-, Notenstecher-, Graveur-, Bildhauerlehrlinge u. s. w., wozu noch
31 Leser und Leserinnen verschiedener anderer Berufs- und Erwerbsstände kommen.

Hiervon sind 65 durch Bürger- oder Schutzverwandtschaftenscheine, die übrigen 219 durch Bürgerschaftsscheine von Aeltern, Lehrherren u. s. w. legitimirt worden.

Die Bibliothek hat sich während des obgedachten Zeitraums um 94 Bände, theils durch Ankauf, theils durch mehrere werthvolle Geschenke hiesiger Buchhändler und Gelehrten vermehrt, so daß sie am Schlusse des Jahres 1857

2069

Bände zählte.

Leipzig, im Januar 1858.

Der Bibliotheks-Vorstand.

### Zur Feuerungs-Angelegenheit.

Ein früherer Aufsatz über denselben Gegenstand hat dem Verfasser so manchen Nachfragenden zugeführt, daß hieraus wohl geschlossen werden darf, es leiden eben Viele an der Krankheit unzureichender Feuerungsanlagen. Wo es aber Krankheit giebt, müssen auch Leute sein, welche sich zur Heilung berufen fühlen,